

Die Unkrautbekämpfung im Winterraps 2022 / 2023

Winterraps ist und bleibt ein wichtiges Fruchtfolgeglied für viele Luxemburger Bauern. Neben dem ausgezeichneten Vorfruchtwert wird auch die langandauernde Bodenbedeckung (ca. 10 Monate) sowie der aktuell attraktive Preis von den Anbauern geschätzt. Im konventionellen Rapsanbau wird die Unkrautregulierung meist mit Herbiziden durchgeführt.

Die Landwirtschaftskammer rät seit eh und je integrierten Pflanzenschutz zu betreiben. Dazu gehört bereits vor der Saat die Auswahl des Feldes, die Sortenwahl, der Saattermin, die Saatgutbeize, die Saatstärke / Saatedichte und die Saattbettvorbereitung. Zudem ist es wichtig, dass die Leitunkräuter auf dem jeweiligen Standort bekannt sind, um eine passende Bekämpfungsstrategie zu ermitteln.

Die mechanische Unkrautkontrolle (Foto LWK: Raps in Reihe gedrillt) konnte sich bislang noch nicht flächendeckend durchsetzen ist aber durchaus möglich. Für den Fall, dass man per großherzoglicher Verordnung dazu gezwungen ist die Unkräuter mechanisch zu bekämpfen (z.B. in einer Wasserschutzzone II), sollten lediglich Felder mit geringem Unkrautdruck ausgewählt werden (Foto). Werden die Unkräuter im Raps mechanisch oder teilmechanisch bekämpft, sollte man dies mit einem Hackgerät tun, welches in der Lage ist Kamillen, Kornblumen und andere Leitunkräuter wie z.B. Kletten zwischen den Rapspflanzen in der Reihe zu beseitigen.



Unkrautbekämpfung im Winterraps außerhalb jeglicher Wasserschutzzonen

Außerhalb von provisorischen oder definitiv ausgewiesenen Wasserschutzzonen ist der Einsatz des Wirkstoffs Metazachlor erlaubt; mit der Einschränkung, dass die maximale Aufwandmenge auf 750 g Wirkstoff pro ha alle vier Jahre begrenzt ist. Landesweit sollte wegen seiner Zusammenstellung Butisan Gold das Metazachlor-Produkt der Wahl sein. Die Wirkungssicherheit wird durch Dimethenamid-P im Vergleich zu einer reduzierten Aufwandmenge von Butisan Plus, Rapsan TDI oder Sultan Top erhöht. Ideal ist eine Unkrautbekämpfung im strikten VA. Wir setzen, um die Wirkungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, der Tankmischung mit Butisan Gold das Produkt Altiplano Dam Tec zu.

Auf gut feuchtem Boden bei feinkrümeligem Saattbett, bevor das Raps-Saatkorn quillt:

Altiplano Dam Tec 3 kg/ha + Butisan Gold 1,5 l/ha

Möchte man dennoch die Metazachlor-Menge pro ha reduzieren, was aus fachlicher Sicht auf jeden Fall zur Entspannung der Metazachlor-Problematik beitragen würde, raten wir zu einem Splitting von Butisan-Produkt. Durch das Vorlegen von Altiplano Dam Tec treffen Sie die Konkurrenzunkräuter beim Splitting in ihrer empfindlichsten Entwicklungsphase.

1. Auf gut feuchtem Boden bei feinkrümeligem Saatbett, bevor das Raps-Saatkorn quillt:

Altiplano Dam Tec 2 kg/ha – maximal 3 kg/ha

2. BBCH 11 – BBCH 12 vom Raps (1. bzw. 2. Laubblatt entfaltet) auf gut feuchtem Boden:

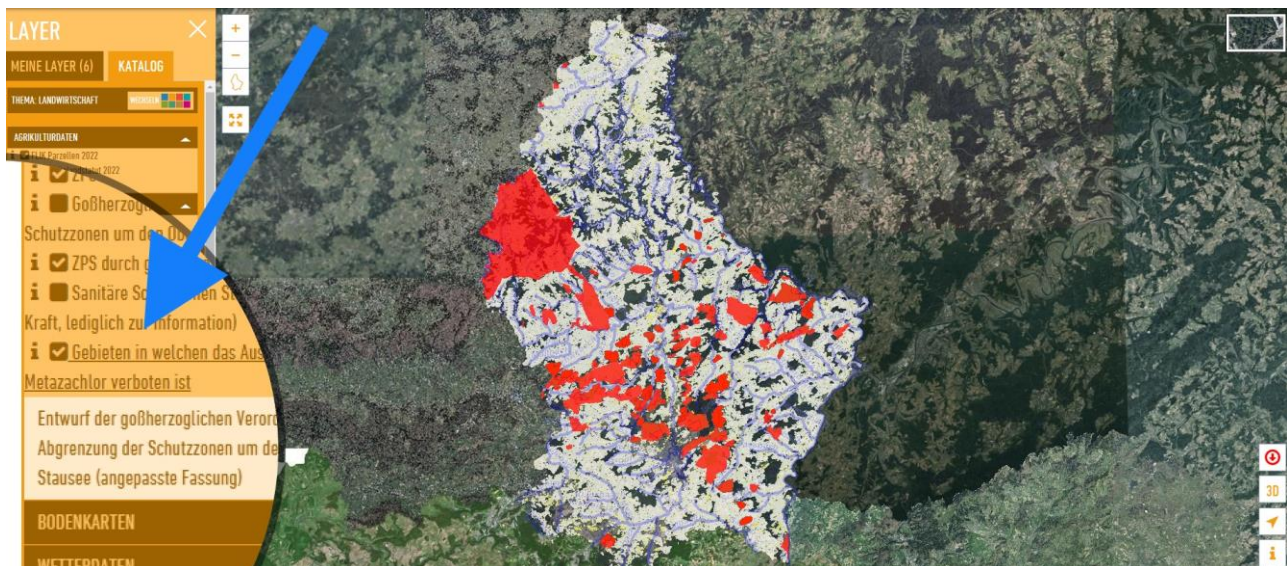
Butisan Gold 0,5 l/ha bis maximal 0,8 l/ha zugelassen!

3. BBCH 13 vom Raps (3. Laubblatt entfaltet) auf gut feuchtem Boden:

Butisan Gold 0,5 l/ha bis maximal 0,8 l/ha zugelassen!

Eine Unkrautbekämpfung im Raps innerhalb einer provisorischen oder ausgewiesenen Wasserschutzzone mit Metazachlor ist verboten!

Aufgrund der festgestellten Werte im Grund- und Oberflächenwasser ist der Wirkstoff Metazachlor in der Vergangenheit stark in Kritik geraten. Aus diesem Grund darf seit 2015 in allen provisorischen & definitiv ausgewiesenen Wasserschutzgebieten (WSG) sowie im Einzugsgebiet des Obersauer-Stausees kein Metazachlor für die Unkrautbekämpfung im Raps mehr angewendet werden. Die Gebiete, in denen Metazachlor verboten ist, finden Sie unter www.geoportail.lu.



Möglichkeiten zur Unkrautbekämpfung im Winterraps ohne Metazachlor

Es besteht die Möglichkeit den Wirkstoff Napropamid (Devrinol, Naprop 450) bereits vor der Saat einzuarbeiten (VSE-Arbeitsgang) **oder** mit unter anderem Altiplano Dam Tec die Unkräuter im Voraufbau (VA) zu regulieren.

Wenn das Einarbeiten von Devrinol unter optimalen Bedingungen erledigt werden kann, sollten Sie diesen Moment nutzen und nicht wegen der zusätzlichen Überfahrt einen günstigen Moment verstreichen lassen.

Vorsaateinarbeitung:

Devrinol / Naprop 450 maximal 2 - 2,5 l/ha

Erfasst werden unter anderem gut: Einjährige Rispe, Persischer Ehrenpreis, Kamille, Vogelmiere, Storchschnabel.

Es sind drei Leitunkräuter ausschlaggebend, ob zusätzlich der Wirkstoff Clomazone zum Einsatz kommen muss.

Für den Fall, dass

- Weißer Gänsefuß (Frühsaaten vom Raps),
- Hirtentäschel oder
- Kornblume

in den vergangenen Jahren ein Problem dargestellt hatten, sollten Sie nach der Saat im Voraufbau Centium 360 CS, Clomagold 360 CS, Clomate, Clomazor 360 CS, Clominator 360 CS oder Libeccio einsetzen (kein Altiplano Dam Tec).

Voraufbau, nach dem Einarbeiten von Devrinol:

z.B.: **Centium 360 CS 0,15 l/ha bis maximal 0,3 l/ha**

In Raps-Frühsaaten kann wegen seiner starken Verdrängung, Weißer Gänsefuß nicht geduldet werden. Ebenso müssen Storchschnabelarten früh bekämpft werden um ausreichend Pflanzen pro Meter zu kontrollieren. Kommen beide Unkräuter auf sollten Sie nach einer Devrinol-Einarbeitung Quantum Power einsetzen und kein Solo-Clomazone-Produkt. Quantum Power enthält Clomazone mit Pethoxamide. Pethoxamide verstärkt den Wirkungsgrad der Tankmischung auf Weißen Gänsefuß und Storchschnabel-Arten.

weitere Voraufbau-Möglichkeiten nach dem Einarbeiten von Devrinol:

Centium 360 CS 0,15 l/ha + Successor 600 (Koban) 1,5 l/ha

oder

Quantum Power 3 l/ha

Wie bereits oben erwähnt, sollten Sie den optimalsten Moment nutzen um ein Pflanzenschutzmittel ein zu setzen.

Stimmen die Witterungsbedingungen jedoch nicht, oder wenn es zeitlich nicht möglich ist Devrinol ein zu arbeiten bevor gedrillt wird, kann mit Altiplano Dam Tec der Wirkstoff Napropamid auch im Voraufbau (also nach der Saat) eingesetzt werden. Bei Frühsaaten laufen natürlich Raps-verdrängende Unkräuter ebenfalls zügiger auf als bei Spätsaaten. Ehrenpreis und Vogelmiere verdrängen den Raps bereits im jungen Stadium, nach dem Auflaufen verhindern Erdrach, Weißer Gänsefuß und Storchschnabel, dass die junge Rapspflanze zügig Blätter bildet (Lichtmangel), Kletten und Klatschmohn erschweren die Erntearbeiten und verunreinigen die Partie stark.

Voraufbau-Möglichkeit auf gut feuchtem Boden bei feinkrümmeligem Saatbett, bevor das Raps-Saatkorn quillt:

Altiplano Dam Tec 2 - 3 kg/ha + Successor 600 oder Koban 1,5 l/ha

Bei der Anwendung ist ein gut abgesetztes, feinkrümmeliges Saatbett und feuchter Boden sehr wichtig.

Beachtet werden muss, dass Pethoxamid (Juan, Koban, Quantum Power und Successor 600) maximal **1x** pro **36 Monate** auf der Parzelle angewendet werden darf. Pethoxamid darf mit den Produkten Juan, Koban & Successor auch im Mais eingesetzt werden!

Sollte bei anhaltender Trockenheit eine Voraufbau Bekämpfung nicht möglich sein, so gibt es auch die Möglichkeit den Raps im Nachaufbau mit Hilfe einer Spritzfolge unkrautfrei zu halten. Genaueres zu diesem Thema und zur Gräserbekämpfung im Raps folgen in den nächsten Wochen.

Gelingt eine Rapskultur im Aussaatjahr nicht, nachdem die Unkräuter mit Clomazone (Altiplano Dam Tec, Centium 360 CS, Clomagold 360 CS, Clomate, Libeccio oder Quantum Power) und / oder Napropamide (Altiplano Dam Tec, Devrinol, Naprop 450) bekämpft wurden, ist eine Folgekultur vor dem nicht Winter möglich. Die Fläche muss mindestens 4 Monate brach liegen, nach dem Pflug im Frühjahr, können dann gängige Kulturen gedreht werden.

LWK jetzt auch auf Facebook unter
„Landwirtschaftskammer Luxemburg“
und im Internet unter www.lwk.lu



Die Pflanzenbauberatung der Landwirtschaftskammer

Chambre d'Agriculture		französischer Name auf der Gebrauchsanweisung (siehe Verpackung):					Pflanzennamen	Pflanzennamen																Abstandsaufgaben ¹⁾		* bei Einsatz verlustfördernder Technik mit mindestens ... % Abdriftminderung											
Chambre d'Agriculture		französischer Name auf der Gebrauchsanweisung (siehe Verpackung):					Pflanzennamen	Ungräser								Unkräuter								Abstandsaufgaben ¹⁾		* bei Einsatz verlustfördernder Technik mit mindestens ... % Abdriftminderung											
Produkt	Zulassungs-Ende	Aufbrauchfrist für Restbestände	MoA ¹⁾	Formulierung	Wirkstoffe	Stadium	maximal zugelassene Dosis	Einjährige Rispe	Fuchschwanz & Windheim	Quecke	Raygras	Auffallgetreide	Flughalber	Tropse	Distel	Ackerrettich	Ehrenpreis (Pfläschchen)	Edelweiss	Weisser Glanzfuß & Melde	Heilkräuter	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klette	Kornblume	Ochsenzunge & Ackerhühnersohl	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Rauke (Weg-)	Minderwiderstand	Bodenwirkung	Blätterwirkung	Abstandsaufgaben ¹⁾	* bei Einsatz verlustfördernder Technik mit mindestens ... % Abdriftminderung		
Herbizide Winterraps 2022																				20 m		h.T.															
Metazachlor haltige Produkte:																				10 m		90%															
Sowohl in definitiv ausgewiesenen Wasserschutzzonen als auch in provisorisch ausgewiesenen Wasserschutzgebieten ist der Einsatz des Wirkstoffes Metazachlor verboten! Landesweit (auf allen Parzellen ausserhalb von WSG) dürfen maximal 750 g/ha																																					
http://legilux.public.lu/eli/etat/leg/rgd/2015/04/12/n1/ljo																																					
Butisan Gold	31.07.2022		K3 K3 SE O		200 g/l Metazachlor 200 g/l Dimethenamid-P 100 g/l Quinmerac	1 Anwend. im VA oder im 3-Blatt-Stadium: 2,5 ltr/ha Splitting: BBCH 01 - BBCH 08 im VA 1,7 ltr/ha Splitting: BBCH 11 - BBCH 13 im NA 0,8 ltr/ha		-	++(+)	-	-	k.A.	k.A.	-	?	k.A.	+++	k.A.	?	+(+)	++(+)	+++	++(+)	+++	+	?	++(+)	+++	+++	k.A.	?	x	x	20 m	h.T.		
Butisan Plus	31.07.2022		K3 O		400 g/l Metazachlor 100 g/l Quinmerac	BBCH 01 - BBCH 08 nicht im Keimblattstadium BBCH 11 - BBCH 13 beim Splitting: max. 0,8 l/ha für die 2. Applikation	1,8 l/ha	+++	+++	-	-	k.A.	k.A.	-	-	k.A.	+++	k.A.	+	+	+	++	+	+++	?	-	-	+++	+++	k.A.	+	x	x	10 m	90%		
Rapsan TDI	31.07.2022		K3 SC O		375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	VA BBCH 01 - BBCH 08 oder NA BBCH 10 - BBCH 14 Kein Splitting erlaubt	2 l/ha	+++	+++	-	-	k.A.	k.A.	-	-	k.A.	+++	k.A.	+	+	+	++	+	+++	?	-	-	+++	+++	k.A.	+	x	x	5 m	h.T.		
Sultan Top	31.07.2022		K3 SC O		375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	VA BBCH 01 - BBCH 08 oder NA BBCH 10 - BBCH 14 Kein Splitting erlaubt	2 l/ha	+++	+++	-	-	k.A.	k.A.	-	-	k.A.	+++	k.A.	+	+	+	++	+	+++	?	-	-	+++	+++	k.A.	+	x	x	5 m	h.T.		
Fuego	31.07.2022		K3 SC		500 g/l Metazachlor	BBCH 01 - BBCH 08 nicht im Keimblattstadium BBCH 11 - BBCH 13 (Splitting erlaubt)	1,5 l/ha	+++	++(+)	-	-	k.A.	k.A.	-	-	k.A.	++	k.A.	+	+	+	+++	+	+	?	-	-	+++	+++	k.A.	+	x	x	10 m	h.T.		
Gräsermittel: Die Aufwandmenge richtet sich nach Ungrasart und dessen Entwicklungsstadium. Einjährige Rispen sollten spätestens im 3-Blatt-Stadium und Quecken bei einer Grösse von 10-15cm behandelt werden.																																					
Agil	30.11.2022		A EC		100 g/l Propaquizafop	NA	0,75 - 1,5 l/ha	-	1 l/ha	1,5 l/ha	++	+++	+++	0,7 l/ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	h.T.	
Focus Plus	31.05.2022		A EC		100 g/l Cycloxydim	NA	2 - 5 l/ha	-	1,25 l/ha	5 l/ha	2 l/ha	+++	+++	1,5 l/ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	50%	
Fusilade Max	31.12.2022		A EC		125 g/l Fluazifop-P-butyl	NA	1,5 l/ha	-	0,8 l/ha	1,5 l/ha	1 l/ha	+++	+++	1 l/ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	h.T.	
Kerb 400 SC	30.06.2026		K1 SC		400 g/l Propyzamide	BBCH 14 - BBCH 15	1,875 l/ha	+++	+++	k.A.	+++	+++	+++	+++	-	-	k.A.	+(+)	k.A.	+(+)	?	(-)	-	++	-	?	?	?	+(+)	k.A.	++(+)	x	-	1 m	h.T.		
Setanta SC	30.06.2026		K1 SC		400 g/l Propyzamide	BBCH 14 - BBCH 15	1,875 l/ha	+++	+++	k.A.	+++	+++	+++	+++	-	-	k.A.	+(+)	k.A.	+(+)	?	(-)	-	++	-	?	?	?	+(+)	k.A.	++(+)	x	-	1 m	h.T.		
Propyzelco	30.06.2026		K1 SC		400 g/l Propyzamide	BBCH 14 - BBCH 15	1,875 l/ha	+++	+++	k.A.	+++	+++	+++	+++	-	-	k.A.	+(+)	k.A.	+(+)	?	(-)	-	++	-	?	?	?	+(+)	k.A.	++(+)	x	-	1 m	h.T.		
Select Prim	31.05.2022		A EC		120 g/l Clothodim	BBCH 12 - BBCH 30 1 Anwendung pro 12 Monate (Wartezeit: 120 Tage)	1 l/ha	++(+)	++	k.A.	++(+)	+++	++(+)	+++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	75%	
Targa Megamax	30.11.2022		A1 EC		50 g/l Quizalofop-P	NA	1 - 3 l/ha	+++	1,5 l/ha	3 l/ha	1 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha	1 l/ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	h.T.	
Zetrola	30.11.2022		A EC		100 g/l Propaquizafop	NA	0,75 - 1,5 l/ha	-	1 l/ha	1,5 l/ha	++	+++	+++	0,7 l/ha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	1 m	h.T.

Die Wirkstoffe der Pflanzenschutzmittel müssen unter allen Umständen auf der Parzelle verbleiben. Diffuse Eintragsquellen in die Gewässer (Versickerung, Abschwemmung und Abdrift) sind absolut zu vermeiden. Die angegebenen Abstandsaufgaben zu den Oberflächengewässern müssen strengstens eingehalten werden! Werden keine konkreten Abstandsaufgaben angegeben und entlang von Bächen (resp. wasserführenden Gräben) ohne Uferandstreifen, so muss umso gewissenhafter und unter den bestmöglichen Bedingungen gearbeitet werden um eine mögliche Verschmutzung der Böschungen und der Gewässer vorzubeugen.

+++ = sehr gute Wirkung, ++ = gute Wirkung, + = Teilwirkung, - = keine Wirkung, (?) = nicht bewiesene Wirkung oder Wirkung mit Einschränkung, ? / k.A.: keine Angaben

VSE: VorSaateinarbeitung / VA: VorAuflauf / NA: NachAuflauf

*): Der Wert (in Meter) gibt an, welcher Mindestabstand zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer eingehalten werden muss. Angaben sind ohne Gewähr. Bitte lesen Sie die Anwendungshinweise auf dem Etikett. **) h.T. = mit herkömmlicher Technik

1) MoA - Wirkmechanismus: www.hrsglobal.com

Die Zulassung der Produkte in den jeweiligen Kulturen werden 1 - 2 x jährlich überprüft. Ausschlaggebend und bindend sind bei der Anwendung ausschliesslich die Veröffentlichungen der A.S.T.A.



LWK jetzt auch auf Facebook unter „Landwirtschaftskammer Luxemburg“ und im Internet unter www.lwk.lu
Die Pflanzenbauberater der Landwirtschaftskammer

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen sowie Warnhinweise & -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Alle Inhalte dieser Empfehlung wurden mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet. Eine Haftung ist jedoch ausgeschlossen. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes](http://saturn.etat.lu/tapes).